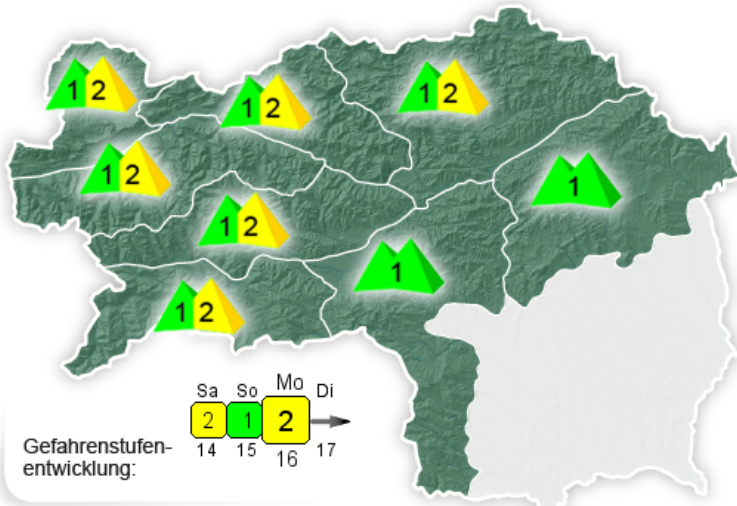




# Lawinenlagebericht

des LWD Steiermark **für Montag, den 16.03.2020**  
(herausgegeben: Sonntag, 15.03.2020, 15:41 Uhr)



**R1 Nordstau-gebiet:**  
 a) Nordalpen West  
 b) Nordalpen Mitte  
 c) Nordalpen Ost  
 d) Niedere Tauern Nord

**R2 Übergangsregion und Südliche Gebirgsgruppen:**  
 e) Niedere Tauern Süd  
 f) Steirisches Randgebirge Ost  
 g) Steirisches Randgebirge West  
 h) Gurk- und Seetaler Alpen



**WAS?**  
ist das Hauptproblem



Nassschnee

**WO?**  
liegt das Problem



am stärksten betroffen

**WIE?**  
kommt es zur Auslösung



Lawinen lösen sich spontan

**WARUM?**  
besteht das Problem



Schwachschicht im Altschnee teilweise durchfeuchtet/ durchnässt

## Erwärmung und Einstrahlung führen zu einem tageszeitlichen Anstieg der Lawinengefahr auf mäßig

### Gefahrenbeurteilung

In den steirischen Bergen herrschen anfangs noch günstige Bedingungen bei geringer Lawinengefahr, im Tagesverlauf steigt diese mit der Erwärmung und der Sonneneinstrahlung auf mäßig an. In allen Expositionen, insbesondere aber sonenseitig nimmt die Gefahr von spontanen Nassschneelawinen sowie Gleitschneelawinen zu. In Regionen, in denen am Sonntag stürmischer Südwind herrschte, konnten sich vereinzelt in steilen, schattigen Einfahrtsbereichen über 2000m dünne Triebsschneelinsen ausbilden. Diese sowie exponierte, harte Bereiche sind im Sinne der Absturzgefahr zu beachten.

### Schneedeckenaufbau

Nach einer Phase mit tieferem Temperaturniveau wurde die Schneedecke am Sonntag mit leichtem Temperaturanstieg und der Sonneneinstrahlung je nach Höhenlage zunehmend an- bzw. durchfeuchtet. Stellenweise bearbeitete der starke Südwind die Oberfläche und sorgte für meist geringmächtige Verfrachtungen in hohen Lagen. In der Nacht gewinnt die Schneedecke mit der Ausstrahlung an Festigkeit, tagsüber wird sie mit der Erwärmung und der Einstrahlung zunehmend feucht und destabilisiert. Dort wo die Schneedecke völlig durchfeuchtet wird, besteht eine bodennahe Gleitschicht und eine potentielle Gefahr von Gleitschneeaktivitäten. Tiefere Lagen apert zunehmend aus.

### Wetter

Nach einer klaren Nacht setzt sich am Montag das strahlend sonnige Bergwetter fort. Das Temperaturniveau steigt in allen Höhen an, in 2000m werden zu Mittag Werte um +3 Grad, in 1500m zwischen +4 und +7 Grad erreicht. Der Wind weht nur schwach bis mäßig aus südlichen Richtungen.

### Tendenz

Der Dienstag bringt vorerst oft sonniges Wetter, ab Mittag können von Norden her dichtere Wolken durchziehen. Es bleibt weiterhin mild. Keine wesentlichen Änderungen werden hinsichtlich der Lawinengefahr erwartet.

Der nächste Lagebericht wird Montag bis etwa 18:00 Uhr herausgegeben.  
Gernot Zenkl

Die vom Lawinenwarndienst Steiermark erstellten Inhalte unterliegen dem Urheberrecht. Die Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und jede Art der Verwertung außerhalb des Urheberrechtes bedürfen der schriftlichen Zustimmung des Lawinenwarndienstes. Downloads und Kopien dieser Seite sind nur für den privaten und nicht kommerziellen Gebrauch gestattet.

